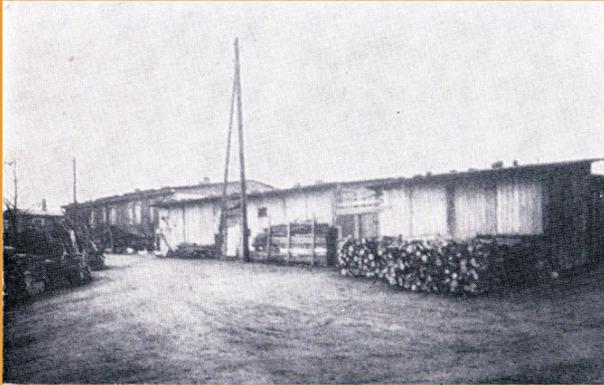


# DIZ-BILD DES MONATS



07/23 - „**BARACKENZEITALTER**“. Nationalsozialismus und Zwangsarbeit als architektonisches Symbolbild in einer Chronik über Stadtallendorf 1960 (III/IV). - Von Jörg Probst.

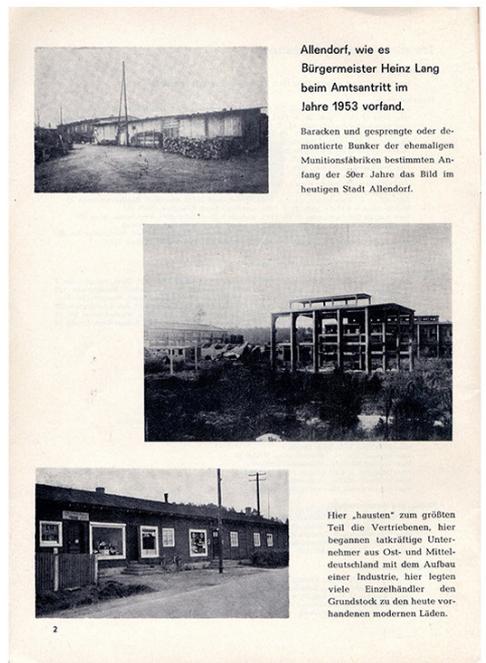
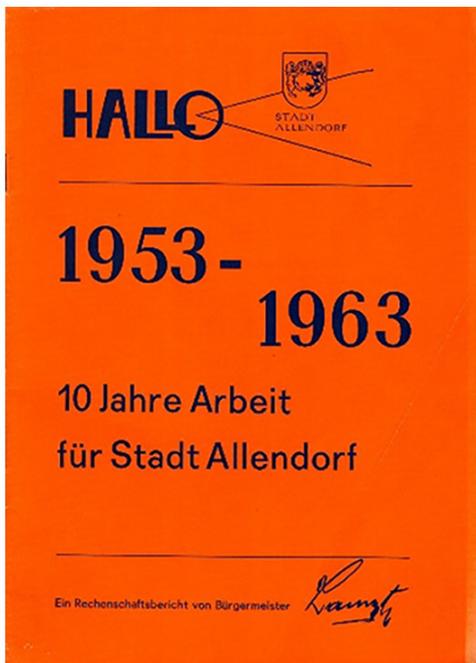
## III

### Hausen und Wohnen

Vollends als eine Art nostalgisches Albumblatt und Trophäe der Überwindung längst vergangener Zeiten erweist sich die verklärende Darstellung, wenn man nach früheren Verwendungen dieses Bildes sucht. Tatsächlich speist sich die Bildchronik von 1960 insgesamt vielfach aus solchen Fotografien, die den Stadtallendorfer\*innen durch vorangegangene Veröffentlichungen der Stadt bereits bekannt waren. Auch aus dieser Perspektive ist die Folge von Fotografien zur Stadtgeschichte eine Bild-Geschichte, die als fotografischer stadthistorischer Rückblick zugleich eine Reihe stadtbekannter, wiederholt abgedruckter Darstellungen von Stadtallendorf zu einem Album ikonisch gewordener Symbolbilder des Ortes zusammenfasst.

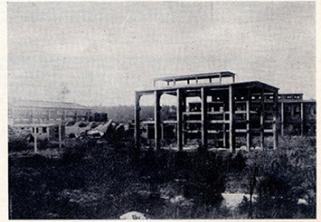
Die Erstveröffentlichung des Barackenfotos lag dabei nicht allzu ange zurück und stammt aus einem Text mit dem Titel „Industrieheimat“ in der Stadtmarketing-Zeitschrift „Hallo Allendorf“ Nr.15/September 1959 (**Abb.1**). Durch den hier hergerichteten Kontrast von „Hausen“ und „Wohnen“ erhöht sich die Aussagekraft des Bildes etwas, auch wenn immer noch unklar bleibt, was genau eigentlich zu sehen ist. Der Gegensatz der niedrigen, geduckt wirkenden Gebäudeflucht der Baracken und dem stolzen aufrechten Steildach des Einfamilienhauses auf dem Foto da-





Allendorf, wie es  
Bürgermeister Heinz Lang  
beim Amtsantritt im  
Jahre 1953 vorfand.

Baracken und gesprengte oder demontierte Bunker der ehemaligen Munitionsfabriken bestimmten Anfang der 50er Jahre das Bild im heutigen Stadt Allendorf.



Hier „hausten“ zum größten Teil die Vertriebenen, hier begannen tatkräftige Unternehmer aus Ost- und Mitteldeutschland mit dem Aufbau einer Industrie, hier legten viele Einzelhändler den Grundstock zu den heute vorhandenen modernen Läden.

Abb.3: „1953-1963“. 10 Jahre Arbeit für Stadt Allendorf,, Bericht der Aufbaugesellschaft Allendorf, 1963, Deckblatt + S.2.



Allendorf, wie es  
Bürgermeister Heinz Lang  
beim Amtsantritt im  
Jahre 1953 vorfand.

Baracken und gesprengte oder demontierte Bunker der ehemaligen Munitionsfabriken bestimmten Anfang der 50er Jahre das Bild im heutigen Stadt Allendorf.

Abb.4: „1953-1963“. 10 Jahre Arbeit für Stadt Allendorf,, Bericht der Aufbaugesellschaft Allendorf, 1963, S.2 (Vergrößerung).

„Baracken und gesprengte oder demontierte Bunker der ehemaligen Munitionsfabriken bestimmten Anfang der 50er Jahre das Bild im heutigen Stadt Allendorf“, heißt es neben dieser neuerlichen Wiedergabe des Baracken-Fotos, das bereits in den Veröffentlichungen von 1959 und 1960 die Vorgeschichte des schließlich erfolgreichen Umbaus eines Rüstungsbetriebs zu einer Industriestadt versinnbildlichte.

Fortsetzung folgt.